



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CIV. Markgraf Ludwig d. R. vereignet dem Rathe zu Königsberg sechs Hufen zu Grabow, welche diesem der Bürger Lambert Grelle zu einem frommen Zweck geschenkt jhat, am 10. Januar 1359.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

CIV. Markgraf Ludwig d. R. vereignet dem Rathe zu Königsberg sechs Hufen zu Grabow, welche diesem der Bürger Lambert Grell zu einem frommen Zweck geschenkt hat, am 10. Januar 1359.

Nouerint vniuersi tenorem presentium inspecturi, Quod Nos Ludowicus Romanus — nostro et Illustris principis Ottonis — nomine ad preces — discreti viri Lamberti Grellen, ciuis in koningelberghe, — qui zelo deuotionis accensus pro salute anime sue consulibus in koningelberghe — sex mansos in villa Grabow iacentes, cum omnibus iuribus — quemadmodum dictos mansos vasalli nostri dicti houeschen a nobis in feudum tenuerunt, donauit — eisdem consulibus, qui pro tempore fuerint, damos et donamus — quoad proprietatem — Presentibus strenuis viris Hassone de Wedel de Valkenberch, marschalco nostro, Petro de Bredow, camere nostre magistro, Johanne de Rochow, curie nostre Iudice, Marquardo Luterbach, militibus, Wedegone de Wedel et Thiderico Morner, preposito Bernowensi, prothontario nostro —. Datum in antiqua Berlin, Anno domini Millesimo Tricentesimo Quinquagesimo Nono, feria quinta infra octauas Epiphanie domini.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 73.

CV. Markgraf Otto bestätigt der Stadt Königsberg und den übrigen Städten der Neumark nach Annahme der Huldigung ihre Rechte, am 28. und 29. April 1360.

Wir Otto etc. bekennen mit diesem briue, dar vmme, das dy wissen lute, dy ratmanne vnd guldemeister vnd dy gemeinen burger vnser Stad zu Kongisberge, vnser liben getreuen, vnsern liben Bruder marggrafen Ludewig dem Romer vnd vns zu disen cziten gehuldiget vnd geschworen haben, vns vnd vnsern erben getruwe vnd horsam zu seyn, als widerbe leute in rechten erbhern sullen seyn, haben we yn bestetiget ouch mit diesem briue alle briue vnd hantueften, die sy von olden fursten marggrauen zu Brandenburg, vnsern vorsarn, den god gnade, vnd ouch von dem hochgeboren fursten marggrafen Ludewig dem eltern vnd von marggrauen Ludewig dem Romer, vnsern liben Brudern, haben, vnd loben yn, das wir yn sullen vnd wollen die stete gantz holden vnd sullen yn dye nicht minnern noch krencken, sunder wir sullen yn die meren vnd bessern, als sie sten von worte zu worte. Wer ouch, das sie engene Briue hetten, die vordoruen weren von alder eder von andern saken, die wollen wir in vornwen vnd geben, wane sie eyschen, vnd sullen auch sulche macht hebben, oft sie nicht vordoruen wern. Wer ez ouch, das wir uz dem Lande suren, was sie danne vnsern vorgenannten Bruder geben von der plege vnser vorgenannten stadt, des sullen sy von vns ledigt vnd lofz syn. In cujus presentibus hassone de Falkenborg, hufener, militibus, Johanne de Wedel, advocato, Gunczelino de Bartensleue, advocato transalbino, Ottone Morner et h. Godberg. Datum Königsberg, anno domini MCCCCLX, feria tertia ante philippi et iacobi apostolorum.